

## LEISTUNGSKATALOG DIAGNOSTIK

Mit dem Leistungskatalog werden die Leistungen des Tiergesundheitsdienstes Burgenland in Bezug auf Labordiagnostik dargestellt.

Die vom Tiergesundheitsdienst Burgenland gewährten Programme 2018 sind agrarische De-minimis-Beihilfen, die vom Land Burgenland gefördert werden. Eine Programmförderung kann nur dann gewährt werden, wenn alle agrarischen De-minimis-Beihilfen des laufenden Kalenderjahres und der beiden vorangegangenen Kalenderjahre den Betrag von € 15.000,-- nicht überschreiten. Der Tierhalter ist zur Meldung im Falle des Überschreitens der Betragsgrenze durch zwischenzeitig ausbezahlte agrarische De-minimis-Beihilfen und zur Rückerstattung von agrarischen De-minimis-Beihilfen, die unrechtmäßig bezogen wurden, verpflichtet.

### 1. ROUTINEDIAGNOSTIK

- 1.1. Allgemeine Diagnostik
- 1.2. Bakteriologische Milchuntersuchung und Antibiotogramme
- 1.3. Parasitologische Kotuntersuchung
- 1.4. Paratuberkulosescreening
- 1.5. PRRS Paket

### 2. ÖTGD PROGRAMME

- 2.1. Bekämpfung und Überwachung von Maedi/Visna, Capriner Arthritis Encephalitis und Brucella ovis
- 2.2. Programm zur Überwachung von PRRS

### 3. ANHÄNGE

- 3.1. Adressliste
- 3.2. Formulare

# 1. ROUTINEDIAGNOSTIK

## 1.1. Allgemeine Diagnostik

Für alle Tierarten, für die ein TGD Betreuungsvertrag mit dem Tiergesundheitsdienst Burgenland besteht (= TGD Betrieb), sowie Tierarten, die gemäß der TGD Verordnung mitbetreut werden dürfen, beteiligt sich der TGD-B an den Untersuchungskosten. Die Untersuchungen müssen in Absprache mit dem Betreuungstierarzt durchgeführt werden. Das Labor stellt die Rechnung an den Einsender. Das Ansuchen auf Förderung der Laborkosten ist an die Geschäftsstelle des TGD-B zu senden. Eine Kopie der Rechnung und des Untersuchungsbefundes sind beizulegen. Der TGD-Burgenland übernimmt 80% der Laborkosten. Die Förderung ist mit der 5-fachen Höhe der Jahresbetriebserhebungskosten begrenzt.

Folgende Untersuchungen werden gefördert:

- Sektionen inkl. weiterführender Untersuchungen
- Bakteriologische Untersuchungen und Antibiogramm
- Mykologische Untersuchungen
- Parasitologische Untersuchungen
- Histologische Untersuchungen
- Serologie
- PCR-Diagnostik
- Genotypisierung
- Hämatologie
- Klinisch-chemische Parameter
- Wasseruntersuchungen
- Futtermitteluntersuchungen (Probenbegleitschein Rosenau siehe Seite 13 bis 16)
- Bakteriologische Untersuchungen von Tupferproben Impfbesteck

Bei allen **anderen** Untersuchungen beteiligt sich der Tiergesundheitsdienst Burgenland nur dann an den Untersuchungskosten, wenn **vor** der Einleitung einer Untersuchung ein **schriftlicher oder telefonischer Antrag** gestellt (siehe Seite 6) und dieser genehmigt wird.

## **1.2. Bakteriologische Milchuntersuchung und Antibiotogramme**

Um einen Überblick über die Eutergesundheit und die Resistenzsituation in den burgenländischen Milchbetrieben zu bekommen fördert der TGD-B im Jahr 2018 die bakteriologische Milchuntersuchung, Keimdifferenzierung und Austestung auf wirksame Antibiotika für Milchkühe, für die ein TGD-Betreuungsvertrag mit dem TGD-B besteht.

Bei diesem Monitoringprogramm werden 100% der Laborkosten (Bakteriologische Untersuchung, Antibiotogramm) vom TGD-B übernommen. Milchprobensets können kostenlos von den Amtstierärzten bzw. Molkereien bezogen werden. Ein Probentransport über die Milchsammelwagenfahrer ist möglich. Die Daten werden in der Geschäftsstelle des TGD-B gesammelt, anonymisiert und ausgewertet.

Als Gegenleistung für die Bereitstellung der Proben werden die Ergebnisse der bakteriologischen Milchuntersuchung den Betreuungstierärzten und Tierhaltern kostenlos zur Verfügung gestellt.

Der Untersuchungsantrag „Bakteriologische Milchuntersuchung“ (siehe Seite 8) ist zu verwenden. Ein korrekt ausgefüllter Untersuchungsantrag ist Voraussetzung für eine Kostenübernahme. Fehlen wesentliche Merkmale, so erfolgt eine Verrechnung mit dem Einsender.

Bei folgenden Untersuchungsstellen werden die Kosten vom TGD-B übernommen: Labor des VFL, Milchlabor Landesregierung Steiermark, Qualitätslabor Niederösterreich, VMU Wien. Die Adressen sind im Anhang gelistet. Bei anderen Untersuchungsstellen erfolgt eine Kostenübernahme nur unter der Voraussetzung, dass vorher ein schriftlicher Antrag (siehe Seite 7) gestellt und dieser genehmigt wurde.

## **1.3. Parasitologische Kotuntersuchung**

Für Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Farmwild, für die ein TGD-Betreuungsvertrag mit dem TGD-B besteht, übernimmt der TGD-B die Gesamtuntersuchungskosten bei Teilnahme am Parasitenprogramm des TGD-B.

Die jeweiligen Programmvorgaben sind einzuhalten. Die Proben sind an Dr. Sabine Friedrich, Stöttera zu übermitteln. Die Formulare Untersuchungsantrag/Befund Parasitologische Kotuntersuchung für die einzelnen Tierarten finden sich im Anhang (siehe Seite 11 bis 14).

Die Laborkosten (auch eine Nachuntersuchung ist möglich), werden vom Labor direkt mit dem TGD-B verrechnet. Sollte eine Kostenübernahme durch den TGD-B aufgrund des Überschreitens der Betragsgrenze der De-minimis-Beihilfen nicht möglich sein, werden die Laborkosten dem Tierhalter in Rechnung gestellt.

## 1.4. Paratuberkulose-Screening

Die Paratuberkulose ist eine anzeigepflichtige Erkrankung der Wiederkäuer und wird durch ein Bakterium verursacht. Im Frühstadium zeigen sich Leistungseinbußen und eine erhöhte Krankheitsanfälligkeit. Das Endstadium ist durch unheilbaren Durchfall mit starker Abmagerung gekennzeichnet. Wenn die Paratuberkulose im Betrieb unerkannt bleibt, steigt die Zahl der infizierten Tiere kontinuierlich an. Für das Burgenland liegen keine Daten vor. Ziel der Untersuchung ist die anonymisierte Erhebung der aktuellen Paratuberkulose-Situation in den Burgenländischen Betrieben. Eine Umgebungsprobe im Stall (Stiefeltupfer) wird entnommen. Die Tierhalter willigen ein, dass das Laborergebnis der Geschäftsstelle zur Verfügung gestellt wird. Auf Wunsch des Tierhalters wird das Ergebnis auch an den Tierhalter weitergeleitet.

Bei diesem Monitoringprogramm werden 100% der Laborkosten vom TGD-B übernommen. Stiefeltupfer können kostenlos vom TGD-B bezogen werden. Die Daten werden in der Geschäftsstelle des TGD-B gesammelt, anonymisiert und ausgewertet.

Der Untersuchungsantrag „Paratuberkulose-Screening“ (siehe Seite 20) ist zu verwenden. Ein korrekt ausgefüllter Untersuchungsantrag ist Voraussetzung für eine Kostenübernahme. Fehlen wesentliche Merkmale, so erfolgt eine Verrechnung mit dem Einsender.

## 1.5. PRRS Paket

Parallel zum ÖTGD-Programm soll der PRRS Status im Burgenland mit einfacher Probenahme (Kaustrick) erfasst werden. Das Speichelmonitoring wird zweimal jährlich durchgeführt.

Bei diesem Monitoringprogramm werden 100% der Laborkosten vom TGD-B übernommen. Speichelprobensets können kostenlos von der Geschäftsstelle bezogen werden. Ein Probentransport zu Labor muss unbedingt gekühlt erfolgen. Die Daten werden in der Geschäftsstelle des TGD-B gesammelt, anonymisiert und ausgewertet.

Als Gegenleistung für die Bereitstellung der Proben werden die Ergebnisse den Betreuungstierärzten und Tierhaltern kostenlos zur Verfügung gestellt.

Der Untersuchungsantrag „PRRS Paket“ (siehe Seite 19) ist zu verwenden. Ein korrekt ausgefüllter Untersuchungsantrag ist Voraussetzung für eine Kostenübernahme. Fehlen wesentliche Merkmale, so erfolgt eine Verrechnung mit dem Einsender.

Bei folgender Untersuchungsstelle werden die Kosten vom TGD-B übernommen: Labor des VFL. Die Adresse ist im Anhang gelistet. Bei anderen Untersuchungsstellen erfolgt eine Kostenübernahme nur unter der Voraussetzung, dass vorher ein mündlicher oder schriftlicher Antrag (siehe Seite 7) gestellt und dieser genehmigt wurde.

## **2. ÖTGD PROGRAMME**

### **2.1.1. Bekämpfung und Überwachung von Maedi/Visna, Capriner Arthritis Encephalitis und Brucella ovis**

Die Kostenübernahme erfolgt nur für Schafe und Ziegen, für die ein TGD-Betreuungsvertrag mit dem TGD-B besteht (TGD Teilnehmer) und die am „Programm zur Bekämpfung und Überwachung von Maedi/Visna, Capriner Arthritis Encephalitis und Brucella ovis“ teilnehmen. Die Programmvorgaben (Untersuchungsfrequenz, Zukauf, Maßnahmen bei positiven Ergebnissen, Kennzeichnung der Tiere etc.) des bundesweiten ÖTGD Programms sind einzuhalten. Auch für Nichtherdbuchzuchtbetriebe ist eine Teilnahme möglich.

Der Untersuchungsantrag „Serol. Untersuchung kl. Wiederkäuer“ (siehe Seite 17 und 18) ist zu verwenden. Ein korrekt ausgefüllter Untersuchungsantrag ist Voraussetzung für eine Kostenübernahme. Fehlen Angaben, erfolgt die Verrechnung durch die Untersuchungsstelle an den Einsender.

Die Laborkosten werden vom Labor direkt dem TGD-B verrechnet. Der TGD-B übernimmt bei Einhaltung der oben beschriebenen Vorgangsweise 100% der Labor- und Probenahmekosten (siehe Programm). Sollte eine Kostenübernahme durch den TGD-B aufgrund des Überschreitens der Betragsgrenze der De-minimis-Beihilfen nicht möglich sein, werden die Kosten dem Tierhalter in Rechnung gestellt.

Die Adresse der Untersuchungsstelle (AGES Linz) ist im Anhang gelistet. Bei anderen Untersuchungsstellen erfolgt eine Kostenübernahme nur unter der Voraussetzung, dass vorher ein mündlicher oder schriftlicher Antrag (siehe Seite 7) gestellt und dieser genehmigt wurde.

### **2.2. Programm zur Überwachung von PRRS**

Die Kostenübernahme erfolgt nur für Zuchtschweine, für die ein TGD-Betreuungsvertrag mit dem TGD-B besteht (TGD Teilnehmer) und die am TGD-B Programm „Überwachung von PRRS in Schweinezuchtbetrieben“ teilnehmen. Die Programmvorgaben (Untersuchungsfrequenz, Zukauf, Maßnahmen bei positiven Ergebnissen, etc.) des bundesweiten ÖTGD Programms sowie landesspezifische Vorgaben sind einzuhalten.

Die Adresse der Untersuchungsstelle (Labor VFL) ist im Anhang gelistet. Bei anderen Untersuchungsstellen erfolgt eine Kostenübernahme nur unter der Voraussetzung, dass vorher ein mündlicher oder schriftlicher Antrag (siehe Seite 7) gestellt und dieser genehmigt wurde.

Die Laborkosten werden vom Labor direkt dem TGD-B verrechnet. Sollte eine Kostenübernahme durch den TGD-B aufgrund des Überschreitens der Betragsgrenze der De-minimis-Beihilfen nicht möglich sein, werden die Laborkosten dem Tierhalter in Rechnung gestellt.

## 3. ANHÄNGE

### 3.1. Adressliste

Tiergesundheitsdienst Burgenland Rusterstraße 135 7000 Eisenstadt	Tel.: 02682/600-2475 Email: post.tgd@bgld.gv.at www.burgenland.at/tgd
AGES Linz Hans Kudlich Straße 27 4021 Linz	Tel.: 0732/657531-0 Fax: 0732/665528 Email: office.vmlnz@vmlnz.ages.at www.ages.at
AGES Mödling Robert Koch Gasse 17 2340 Mödling	Tel.: 02236/46640-0 Fax: 02236/46640-225 Email: office.vmmoe@vmmoe.ages.at www.ages.at
Dr. Friedrich Sabine Sportplatz 20 7023 Stöttera	Tel.: 02626/5164 Fax: 02626/5164-51 Email: sabine.friedrich@speed.at
Labor des Vereins zur Förderung der Veterinärmedizinischen Labordiagnostik (VFL) Schillerring 13 3130 Herzogenburg	Tel.: 02782/84109 Fax: 02782/8103520 Email: office@noe-tgd.at www.noe-tgd.at
Futtermittellabor Rosenau Gewerbepark Haag 3 3250 Wieselburg-Land	Tel.: 05/0259 - 42200 Email: futtermittellabor@lk-noe.at www.futtermittellabor.at
Laboklin Linz Rosenstraße 1 4040 Linz	Tel: 0732/717242 Fax: 0732/717322 Email: laboklin@linznet.at www.laboklin.at
Labovet GmbH Campus Vienna Biocenter 3, 1. Stock 1030 Wien	Tel: 01/4078192 Fax: 01/2032646 Email: office@labovet.at www.labovet.at
Milchlabor Landesregierung Steiermark Haus der Gesundheit Friedrichgasse 9 8010 Graz	Telefon: 0316/877-3583 Email: christa.gutschlhofer@stmk.gv.at
Qualitätslabor Niederösterreich Hans Czettel-Straße 2 3950 Gmünd	Tel: 02852/52702 Fax: 02852/52702 – 10 Email: office@labor1.eu www.labor1.eu
Vet. med. Universität Wien Veterinärplatz 1 1210 Wien	Tel.: 01/250 77-5201 (Wiederkäuer) 01/250 77-5206 (Schweine) www.vu-wien.ac.at

## 3.2. Formulare

<p>An den</p> <p>Tiergesundheitsdienst Burgenland Rusterstraße 135 7000 EISENSTADT <a href="mailto:post.tgd@bgld.gv.at">post.tgd@bgld.gv.at</a></p> <p><b>TGD</b> Tiergesundheitsdienst Burgenland</p> 	<p>Betreuungstierarzt</p>
--	---------------------------

### Ansuchen auf Förderung von Laborkosten, die nicht im Leistungskatalog enthalten sind

#### Tierhalter

<p>Name und Anschrift: .....</p> <p>.....LFBIS-Nr.: .....</p>
<p>Gewünschte Untersuchung:</p> <p>Begründung:</p> <p>Labor:</p> <p>Anzahl der Proben:</p> <p>Voraussichtliche Kosten:</p>

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift Tierhalter

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift Tierarzt

<p>GENEHMIGUNG*)</p>
----------------------

\*) wird von der Geschäftsstelle ausgefüllt!

# Untersuchungsantrag



## Bakteriologische Milchuntersuchung

An:

<input type="radio"/> <b>Labor TGD-NÖ</b>  Schillerring 13 3130 Herzogenburg Tel.: 02782/84109	<input type="radio"/> <b>Milchlabor Landesreg. Steiermark</b>  Haus der Gesundheit, Friedrichgasse 9 8010 Graz	<input type="radio"/> <b>Qualitätslabor Niederösterreich</b>  Hans Czettel-Straße 2 3950 Gmünd Tel.: 02852/52702	<input type="radio"/> <b>Klinik für Wiederkäuer Vet.med.Univ. Wien</b>  Veterinärplatz 1 1210 Wien Tel.: 01/250 77 -5222
---	---	---	---

X) bitte zutreffendes Labor ankreuzen

Tierhalter:

**TIERARZT (BITTE IMMER ANGEBEN!)**

LFBIS-Nr. _____  Name: _____  Straße, Hausnummer _____  Postleitzahl, Ort _____  <b>E-Mail</b> _____	<b>E-mail:</b> _____
--	----------------------

Tierhalter ist Mitglied beim TGD-B: o ja o nein    Molkerei: o Bergland o NÖM o Direktvermarktung

Probenahme am:	durch: o Tierhalter o Tierarzt o KA/Hofberater
Grund  <input type="radio"/> Hoher Zellgehalt <input type="radio"/> Milchveränderung <input type="radio"/> Euterschwellung <input type="radio"/> Eutererkrankung mit Fieber <input type="radio"/> Zitzenverletzung	<input type="radio"/> Kontrolle nach Zukauf <input type="radio"/> Kontrolle nach Behandlung <input type="radio"/> Kontrolle vor dem Trockenstellen <input type="radio"/> Sonstiges:
bereits behandelt am:	mit:

Ohrmarkennummer/Name	Euterviertel	Schalmtest *	sinnfällig verändert
Laktationsstadium <input type="radio"/> frischmelkend <input type="radio"/> trockenstehend <input type="radio"/> laktierend <input type="radio"/> Kolostralphase <input type="radio"/> altmelkend	rechts vorne (rv)		
	rechts hinten (rh)		
	links vorne (lv)		
	links hinten (lh)		

\* - = normal / + = schwach positiv / ++ = mittelgradig positiv / +++ = stark positiv

Unterschrift Tierhalter: \_\_\_\_\_

**UNTERSUCHUNGSANTRAG**



**Serologische Untersuchung kleiner Wiederkäuer TGD-B**

AGES Linz, Wieningerstraße 8, 4020 Linz

<b>TIERARZT</b> Name: Straße, Nr.: PLZ, Ort: e-mail:				<b>TIERHALTER</b> Name: Straße, Nr.: PLZ, Ort: e-mail:					
<b>Probedatum:</b>				<b>Schafe &gt; 1 Jahr:</b>		<b>Ziegen &gt; 6 Monate:</b>			
Nr.	Tierart Z/S Rasse	Sex m/w	Geburtsdatum	Ohrmarke		MV	CAE	B. ovis	Pseudo- tbc
1									
2									
3									
4									
5									
6									
7									
8									
9									
10									

- |                          |                       |                    |
|--------------------------|-----------------------|--------------------|
| TB Tiroler Bergschaf     | JU Juraschaf BS       | BE Bunte Edelziege |
| ML Merinoland            | Kärntner Brillenschaf | WE Weiße Edelziege |
| SK Schwarzkopf           | WS Waldschaf          | TZ Toggenburger    |
| SU Suffolk               | SH Shropshire         | SZ Saaneziege      |
| TE Texel                 | ZS Zackelschaf        | TA Tauernschecke   |
| OM Ostfries. Milchscharf | HS Heideschnucke      | BZ Burenziege      |

SO Sonstige

Der TGD-Burgenland übernimmt 100% der Laborkosten pro Betrieb im Jahr 2018. Die Förderung aller Laborkosten ist mit der 5-fachen Höhe der Jahresbetriebserhebungskosten begrenzt.

Die vom Tiergesundheitsdienst Burgenland gewährten Programme 2018 sind agrarische De-minimis-Beihilfen, die vom Land Burgenland gefördert werden. Eine Programmförderung vom TGD-B kann nur gewährt werden, wenn alle agrarischen De-minimis-Beihilfen des laufenden Kalenderjahres und der beiden vorangegangenen Kalenderjahre den Betrag von € 15.000,- nicht überschreiten werden. Der Tierhalter ist zur Meldung im Falle des Überschreitens der Betragsgrenze durch zwischenzeitig ausbezahlte agrarische De-minimis-Beihilfen und zur Rückerstattung von agrarischen De-minimis-Beihilfen, die unrechtmäßig bezogen wurden, verpflichtet.

Unterschrift Tierhalter: \_\_\_\_\_

Nr.	Tierart Z/S Rasse	Sex m/w	Geburtsdatum	Ohrmarke	MV	CAE	B. ovis	Pseudo- tbc
11								
12								
13								
14								
15								
16								
17								
18								
19								
20								
21								
22								
23								
24								
25								
26								
27								
28								
29								
30								
31								
32								
33								

**UNTERSUCHUNGSSTELLE:**

Dr. Sabine FRIEDRICH  
 Sportplatz 20  
 7023 Stöttera  
 Tel.Nr. 02626/5164

TIERGESUNDHEITSDIENST  
 BURGENLAND  
 Tel.: 02682-600-2475  
 E-Mail: [post.tgd@bgld.gv.at](mailto:post.tgd@bgld.gv.at),  
 homepage: [www.tgd-b.at](http://www.tgd-b.at)



## Untersuchungsantrag/Befund

### Parasitologische Kotuntersuchung Rind

**Tierhalter:****Betreuungstierarzt:**

Name: _____
Straße: _____
Plz., Ort: _____

Name: _____
Straße: _____
Plz., Ort: _____

**Datum der letzten Entwurmung:** \_\_\_\_\_ **Medikament:** \_\_\_\_\_

Spaltenboden     planbefestigter Boden     mit Stroh     Leberegelverdacht

**Anmerkung:** \_\_\_\_\_

**Probenahme am:** \_\_\_\_\_ **Unterschrift Probennehmer:** \_\_\_\_\_

Die vom Tiergesundheitsdienst Burgenland gewährten Programme 2018 sind agrarische De-minimis-Beihilfen, die vom Land Burgenland gefördert werden. Eine Programmförderung kann nur dann gewährt werden, wenn alle agrarischen De-minimis-Beihilfen des laufenden Kalenderjahres und der beiden vorangegangenen Kalenderjahre den Betrag von € 15.000,- nicht überschreiten. Der Tierhalter ist zur Meldung im Falle des Überschreitens der Betragsgrenze durch zwischenzeitig ausbezahlte agrarische De-minimis-Beihilfen und zur Rückerstattung von agrarischen De-minimis-Beihilfen, die unrechtmäßig bezogen wurden, verpflichtet.

	Identifikation Ohrmarken-Nr.	Ka (Kalb), JT (Kalbin) St (Stier), Ku (Kuh) Mx (Sammelkot)	Befund Kotuntersuchung*
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			

\*von Untersuchungsstelle auszufüllen - kein Befall / + geringgradiger Befall / ++ mittelgradiger Befall / +++ hochgradiger Befall

**Anmerkung Untersuchungsstelle:**

Untersuchungsdatum, Unterschrift: .....

**UNTERSUCHUNGSSTELLE:**

Dr. Sabine FRIEDRICH  
 Sportplatz 20  
 7023 Stöttera  
 Tel.Nr. 02626/5164

TIERGESUNDHEITSDIENST  
 BURGENLAND  
 Tel.: 02682-600-2475  
 E-Mail: [post.tgd@bgl.d.gv.at](mailto:post.tgd@bgl.d.gv.at),  
 homepage: [www.tgd-b.at](http://www.tgd-b.at)



## Untersuchungsantrag/Befund

### Parasitologische Kotuntersuchung Schwein

**Tierhalter:****Betreuungstierarzt:**

Name: _____
Straße: _____
Plz., Ort: _____

Name: _____
Straße: _____
Plz., Ort: _____

**Datum der letzten Entwurmung:** \_\_\_\_\_ **Medikament:** \_\_\_\_\_

Spaltenboden    planbefestigter Boden    mit Stroh    Lungenwurmverdacht-Freiland

**Anmerkung:** \_\_\_\_\_

**Probenahme am:** \_\_\_\_\_ **Unterschrift Probennehmer:** \_\_\_\_\_

Die vom Tiergesundheitsdienst Burgenland gewährten Programme 2018 sind agrarische De-minimis-Beihilfen, die vom Land Burgenland gefördert werden. Eine Programmförderung kann nur dann gewährt werden, wenn alle agrarischen De-minimis-Beihilfen des laufenden Kalenderjahres und der beiden vorangegangenen Kalenderjahre den Betrag von € 15.000,- nicht überschreiten. Der Tierhalter ist zur Meldung im Falle des Überschreitens der Betragsgrenze durch zwischenzeitig ausbezahlte agrarische De-minimis-Beihilfen und zur Rückerstattung von agrarischen De-minimis-Beihilfen, die unrechtmäßig bezogen wurden, verpflichtet.

	Identifikation Ohrmarken-Nr.	F (Ferkel), L (Läufer) JS (Jung-), ZS (Zuchtsau) E (Eber), MS (Mastschw.) Mx (Sammelkot)	Befund Kotuntersuchung*
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			

\*von Untersuchungsstelle auszufüllen   - kein Befall / + geringgradiger Befall / ++ mittelgradiger Befall / +++ hochgradiger Befall

**Anmerkung Untersuchungsstelle:**

Untersuchungsdatum, Unterschrift: .....

**UNTERSUCHUNGSSTELLE:**

Dr. Sabine FRIEDRICH  
 Sportplatz 20  
 7023 Stöttera  
 Tel.Nr. 02626/5164

TIERGESUNDHEITSDIENST  
 BURGENLAND  
 Tel.: 02682-600-2475  
 E-Mail: [post.tgd@bgld.gv.at](mailto:post.tgd@bgld.gv.at),  
 homepage: [www.tgd-b.at](http://www.tgd-b.at)



## Untersuchungsantrag/Befund

### Parasitologische Kotuntersuchung Farmwild

**Tierhalter:****Betreuungstierarzt:**

Name: _____
Straße: _____
Plz., Ort: _____

Name: _____
Straße: _____
Plz., Ort: _____

**Datum der letzten Entwurmung:** \_\_\_\_\_ **Medikament:** \_\_\_\_\_

**Leberegelverdacht (Wiederkäuer)**     **Lungenwurmverdacht**

**Anmerkung:** \_\_\_\_\_

**Probenahme am:** \_\_\_\_\_ **Unterschrift Probennehmer:** \_\_\_\_\_

Die vom Tiergesundheitsdienst Burgenland gewährten Programme 2018 sind agrarische De-minimis-Beihilfen, die vom Land Burgenland gefördert werden. Eine Programmförderung kann nur dann gewährt werden, wenn alle agrarischen De-minimis-Beihilfen des laufenden Kalenderjahres und der beiden vorangegangenen Kalenderjahre den Betrag von € 15.000,- nicht überschreiten. Der Tierhalter ist zur Meldung im Falle des Überschreitens der Betragsgrenze durch zwischenzeitig ausbezahlte agrarische De-minimis-Beihilfen und zur Rückerstattung von agrarischen De-minimis-Beihilfen, die unrechtmäßig bezogen wurden, verpflichtet.

	Identifikation Ohrmarken-Nr.	Tierart, Alter Mx (Sammelkot)	Befund Kotuntersuchung*
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			

\*von Untersuchungsstelle auszufüllen    - kein Befall / + geringgradiger Befall / ++ mittelgradiger Befall / +++ hochgradiger Befall

**Anmerkung Untersuchungsstelle:**

Untersuchungsdatum, Unterschrift: .....

**UNTERSUCHUNGSSTELLE:**

Dr. Sabine FRIEDRICH  
 Sportplatz 20  
 7023 Stöttera  
 Tel.Nr. 02626/5164

TIERGESUNDHEITSDIENST  
 BURGENLAND  
 Tel.: 02682-600-2475  
 E-Mail: [post.tgd@bgld.gv.at](mailto:post.tgd@bgld.gv.at),  
 homepage: [www.tgd-b.at](http://www.tgd-b.at)



## Untersuchungsantrag/Befund

### Parasitologische Kotuntersuchung Schaf oder Ziege

**Tierhalter:****Betreuungstierarzt:**

Name: _____
Straße: _____
Plz., Ort: _____

Name: _____
Straße: _____
Plz., Ort: _____

**Datum der letzten Entwurmung:** \_\_\_\_\_ **Medikament:** \_\_\_\_\_

**Leberegelverdacht**     **Lungenwurmverdacht**

**Anmerkung:** \_\_\_\_\_

**Probenahme am:** \_\_\_\_\_ **Unterschrift Probennehmer:** \_\_\_\_\_

Die vom Tiergesundheitsdienst Burgenland gewährten Programme 2018 sind agrarische De-minimis-Beihilfen, die vom Land Burgenland gefördert werden. Eine Programmförderung kann nur dann gewährt werden, wenn alle agrarischen De-minimis-Beihilfen des laufenden Kalenderjahres und der beiden vorangegangenen Kalenderjahre den Betrag von € 15.000,- nicht überschreiten. Der Tierhalter ist zur Meldung im Falle des Überschreitens der Betragsgrenze durch zwischenzeitig ausbezahlte agrarische De-minimis-Beihilfen und zur Rückerstattung von agrarischen De-minimis-Beihilfen, die unrechtmäßig bezogen wurden, verpflichtet.

	Identifikation Ohrmarken-Nr.	Ka (Kalb), JT (Kalbin) St (Stier), Ku (Kuh) Mx (Sammelkot)	Befund Kotuntersuchung*
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			

\*von Untersuchungsstelle auszufüllen    - kein Befall / + geringgradiger Befall / ++ mittelgradiger Befall / +++ hochgradiger Befall

**Anmerkung Untersuchungsstelle:**

Untersuchungsdatum, Unterschrift: .....

## Untersuchungsauftrag für die Futteranalyse Schwein

Einsender: ..... Tel.: .....

Straße: ..... Betriebsnummer: .....

PLZ: ..... Ort: ..... Mail: .....

Pro Probe einen Zettel ausfüllen! Gewünschte Untersuchung bitte ankreuzen!

### Futtermittelbezeichnung .....

<input type="checkbox"/>	<b>einfache Weender-Analyse Schweine-Einzelfutter</b> TM, XP, XL, XF, XX, XA, ME € 63,-
<input type="checkbox"/>	<b>einfache Weender-Analyse Schweine-Mischfutter</b> TM, XP, XL, XF, XX, XA, <u>Stärke</u> , ME € 54,-
<input type="checkbox"/>	<b>Mengenelemente</b> Ca, P, Mg, K, Na € 35,-
<input type="checkbox"/>	<b>Mengen- und Spurenelemente</b> Ca, P, Mg, Na, K, Fe, Mn, Cu, Zn € 43,-
<input type="checkbox"/>	<b>Mikrobiologische Untersuchung (bei Problemen mit der Futterhygiene)</b> € 54,- Bakterien, Hefen, Schimmelpilze, Mikroskopie, Beurteilung
<b>Toxin-Schnelltest</b>	
<input type="checkbox"/>	<b>Vomitoxin-</b> € 25,- <input type="checkbox"/> <b>Zearalenon</b> € 25,- Toxikologische Untersuchung bei Getreide, Maisprodukten
<b>Toxin-Standardmethode ELISA</b>	
<input type="checkbox"/>	<b>Vomitoxin</b> € 39,- <input type="checkbox"/> <b>Zearalenon</b> € 39,- bei Getreide, Maisprodukten außer Maisganzpflanzensilage
<b>Toxin-Standardmethode bei Mischfutter und Maisganzpflanzensilage (HPLC)</b>	
<input type="checkbox"/>	<b>Vomitoxin</b> €110,- <input type="checkbox"/> <b>Zearalenon</b> €116,- bei Mischfutter und Maisganzpflanzensilage in Kombination € 205,-

**Anmerkungen:**

**Mein Befund soll zusätzlich an obige Mailadresse gesendet werden und online unter [www.futtermittellabor.at](http://www.futtermittellabor.at) abrufbar sein.**

**JA, ich bin Teilnehmer beim TGD-B Kopie des Befundes an den TGD-B\* Betreuungstierarzt:**

\* Der TGD-Burgenland übernimmt 80% der Nettolaborkosten. Die Förderung aller Laborkosten ist mit der 5-fachen Höhe der Jahresbetriebserberhebungskosten begrenzt.

Die vom Tiergesundheitsdienst Burgenland gewährten Programme 2018 sind agrarische De-minimis-Beihilfen, die vom Land Burgenland gefördert werden. Eine Programmförderung vom TGD-B kann nur gewährt werden, wenn alle agrarischen De-minimis-Beihilfen des laufenden Kalenderjahres und der beiden vorangegangenen Kalenderjahre den Betrag von € 15.000,- nicht überschreiten werden. Der Tierhalter ist zur Meldung im Falle des Überschreitens der Betragsgrenze durch zwischenzeitig ausbezahlte agrarische De-minimis-Beihilfen und zur Rückerstattung von agrarischen De-minimis-Beihilfen, die unrechtmäßig bezogen wurden, verpflichtet.

### **Befund und Verrechnung des Betrages an den Einsender**

Bestätigung des Einsenders:  
(ohne Unterschrift keine Probenbearbeitung)

**Datum** .....

**Unterschrift** .....

**Tierkategorie** (unbedingt ankreuzen bei mikrobiologischer und toxikologischer Untersuchung)

- Zuchtschweine
- Mastschweine
- Ferkel

## Probenziehung:

**Eine Hilfestellung von der Landwirtschaftskammer ist möglich!** Auch der Maschinenring bietet eine Probenentnahme um ca. € 25,00 an.

Nur sorgfältig gezogene Durchschnittsproben führen zu einem sinnvollen Ergebnis. Empfohlen wird die Herstellung einer **Mischprobe aus 3 bis 8 Einzelproben**, die von unterschiedlichen Schichten entnommen werden sollten. Bei Silageproben und Proben für mikrobiologische Untersuchungen sind Rand- und Oberflächenschichten zu meiden bzw. entfernen, da der Nährstoffgehalt und die Futterhygiene dieser Schichten für die Futterqualität nicht repräsentativ sind.

**Die erforderliche Probenmenge beträgt bei Trockenfutter ca. 0,5 kg, bei Silage ca. 1 kg, bei Futtersuppe 1,5 kg.**

## Empfehlung zur Probenvorbereitung für den Mykotoxinnachweis:

Da Schimmelpilze oft in räumlich begrenzten Nestern wachsen sind die Mykotoxine im Probenmaterial ungleich verteilt. Für ein wertvolles Untersuchungsergebnis ist die richtige Entnahmetechnik von entscheidender Bedeutung.

1. Sammeln Sie kleine Futterproben an verschiedenen Stellen. Je mehr unterschiedliche Stellen genommen werden, desto höher ist die Erfolgsrate.
2. Mischen Sie die Proben, die Sie aus unterschiedlichen Bereichen gewonnen haben, gründlich zu einer Sammelprobe zusammen.
3. Aus der gut durchmischten Sammelprobe werden wiederum aus unterschiedlichen Stellen Stichproben genommen, diese in ein geeignetes Transportgefäß (dicker, reißfester, gut verschließbarer Papier- oder Plastiksack) gefüllt, in eine Kartonbox verpackt und möglichst rasch ins Labor übermittelt. Bitte beachten Sie die geforderte Probenmenge.

Bitte die Probe eindeutig kennzeichnen und das Auftragsformular korrekt ausfüllen.

## Verpackung:

Silagen sind wegen des höheren Wassergehaltes grundsätzlich in stabile Plastiksäcke zu verpacken, wobei die eingeschlossene Luft möglichst vollständig zu entfernen ist. Ein Vakuumieren der Probe wird empfohlen. Getreide bitte in Papiersäcke verpacken. Für den Versand ist es sinnvoll, die Futterprobe zusätzlich in eine Kartonbox zu verpacken.

## Kennzeichnung:

- Pro Futterprobe ist ein Probenbegleitschein auszufüllen
- genaue Bezeichnung der Probe, Komponenten und Anteile bei Kraft- und Grundfuttermischungen empfohlen
- Gewünschte Untersuchungen ankreuzen bzw. anführen
- Sonstige für die Interpretation wichtige Hinweise wie Siliermittelanwendung oder Verdacht auf Mängel bitte angeben

## Versand:

Der Versand erfolgt entweder per Post bzw. Paketdienst oder Selbstzustellung. Um eine lange Versanddauer der Proben zu vermeiden, sollte die Probeneinsendung bis spätestens Mitte der Woche bzw. 2 Tage vor Feiertagen erfolgen.

**Wenn Sie Fragen zur Probenentnahme, Menge, Lagerung, Einsendung, Verrechnung oder Befundinterpretation haben, kontaktieren Sie bitte das Futtermittellabor (DI Gerald Stögmüller, Laborleitung), die burgenländische Landwirtschaftskammer (Ing. Wolfgang Pleier 02682/702-506) oder den TGD-B unter 02682/600-2475.**

**Futtermittellabor Rosenau, Gewerbepark Haag 3, 3250 Wieselburg-Land  
Tel.: 05/0259-42200, [www.futtermittellabor.at](http://www.futtermittellabor.at), [futtermittellabor@lk-noe.at](mailto:futtermittellabor@lk-noe.at)**

# Probenbegleitschein 2017

## Untersuchungsauftrag für die Futteranalyse Wiederkäuer

Einsender: ..... Tel.: .....

Straße: ..... Betriebsnummer: .....

PLZ: ..... Ort: ..... Mail: .....

Pro Probe einen Zettel ausfüllen! Gewünschte Untersuchung bitte ankreuzen!

### Futtermittelbezeichnung .....

<b>Schnitt-Nr.:</b> .....	(bei Gras/-Silagen, Heu)
<input type="checkbox"/>	<b>einfache Weender-Analyse Wiederkäuer</b> € 46,50 TM, XP, nXP, UDP, RNB, XL, XF, XX, XA, dOM, ME, NEL
<input type="checkbox"/>	<b>erweiterte Weender-Analyse Wiederkäuer</b> € 86,- TM, XP, nXP, UDP, RNB, XL, XF, XX, XA, dOM, ME, NEL, NDF, ADF, ADL
	<b>einzelne Gerüstsubstanzen</b> je € 14,- <input type="checkbox"/> NDF <input type="checkbox"/> ADF <input type="checkbox"/> ADL
<input type="checkbox"/>	<b>Nährstoffschnelltest (NIRS) bei Gras- und Maisganzpflanzensilage</b> € 33,- TM, XP, XL, XF, XX, XA, ME, nXP, RNB, NEL, Zucker bzw. Stärke
<input type="checkbox"/>	<b>Zucker-nasschemisch</b> € 28,- für Grassilage und Heu
<input type="checkbox"/>	<b>Stärke-nasschemisch</b> € 20,- für Maissilage
<input type="checkbox"/>	<b>Mengenelemente</b> € 35,- Ca, P, Mg, K, Na
<input type="checkbox"/>	<b>Mengen- und Spurenelemente</b> € 43,- Ca, P, Mg, K, Na, Fe, Mn, Cu, Zn
<input type="checkbox"/>	<b>Gärqualität</b> € 28,- Milch-Essig-Buttersäure, pH-Wert, Ammoniak, Benotung
<input type="checkbox"/>	<b>Untersuchung einzelner / zusätzlicher Parameter</b> bitte eintragen.....
<input type="checkbox"/>	<b>Mikrobiologische Untersuchung</b> € 54,- Bakterien, Hefen, Schimmelpilze, Mikroskopie, Beurteilung
<input type="checkbox"/>	<b>Bohrtiefe</b> für Verdichtung Silage: ..... cm
<input type="checkbox"/>	<b>Bohrmenge</b> für Verdichtung Silage: .....,.....kg
<b>Anmerkung zur Probe bzw. Problemen:</b>	

<input type="checkbox"/>	<b>Mein Befund soll zusätzlich an obige Mailadresse gesendet werden und online unter <a href="http://www.futtermittellabor.at">www.futtermittellabor.at</a> abrufbar sein.</b>
<b>X JA, ich bin Teilnehmer beim TGD-B Kopie des Befundes an den TGD-B*</b>	
<b>Betreuungstierarzt:</b> .....	
* Der TGD-Burgenland übernimmt 80% der Nettolaborkosten. Die Förderung aller Laborkosten ist mit der 5-fachen Höhe der Jahresbetriebserberhebungskosten begrenzt.	
Die vom Tiergesundheitsdienst Burgenland gewährten Programme 2017 sind agrarische De-minimis-Beihilfen, die vom Land Burgenland gefördert werden. Eine Programmförderung vom TGD-B kann nur gewährt werden, wenn alle agrarischen De-minimis-Beihilfen des laufenden Kalenderjahres und der beiden vorangegangenen Kalenderjahre den Betrag von € 15.000,- nicht überschreiten werden. Der Tierhalter ist zur Meldung im Falle des Überschreitens der Betragsgrenze durch zwischenzeitig ausbezahlte agrarische De-minimis-Beihilfen und zur Rückerstattung von agrarischen De-minimis-Beihilfen, die unrechtmäßig bezogen wurden, verpflichtet.	
<b>X Befund und Verrechnung des Betrages an den Einsender</b>	
<b>Bestätigung des Einsenders:</b> (ohne Unterschrift keine Probenbearbeitung)	
<b>Datum</b> .....	
<b>Unterschrift</b> .....	

**Tierkategorie** (unbedingt ankreuzen bei mikrobiologischer und toxikologischer Untersuchung)

- |  |                                      |                                 |
|--|--------------------------------------|---------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Milch- u. Mutterkuh | <input type="checkbox"/> Milchschafe | <input type="checkbox"/> Ziegen |
| <input type="checkbox"/> Mastrinder          | <input type="checkbox"/> Zuchtschafe | <input type="checkbox"/> Lämmer |
| <input type="checkbox"/> Kälber              |                                      |                                 |

**Wenn Sie Fragen zur Probenentnahme, Menge, Lagerung, Einsendung, Verrechnung oder Befundinterpretation haben, kontaktieren Sie bitte das Futtermittellabor (DI Gerald Stögmüller, Laborleitung), die burgenländische Landwirtschaftskammer (Ing. Johannes Gstöhl 02682/702-504) oder den TGD-B unter 02682/600-2475.**

### Erklärung Abkürzungen

TM	Trockenmasse
XP	Rohprotein
XL	Rohfett
XF	Rohfaser
XX	N-freie Extraktstoffe
XA	Rohasche
dOM	Verdaulichk. der org. Masse
ME	Umsetzbare Energie
NEL	Nettoenergie für Laktation
DE	Verdauliche Energie (Pferd)
nXP	Nutzbares Rohprotein am Dünndarm (Wiederkäuer)
UDP	Anteil unabgebautes Dünndarmprotein (Wiederkäuer)
RNB	Stickstoffbilanz im Pansen
NDF	Gehalt von allen Strukturkohlenhydraten
ADF	Gehalt von Zellulose und Lignin
ADL	Lignin
Ca	Calcium
P	Phosphor
Mg	Magnesium
K	Kalium
Na	Natrium
Fe	Eisen
Mn	Mangan
Cu	Cupfer
Zn	Zink

### Probenziehung

Nur sorgfältig gezogene Durchschnittsproben führen zu einem sinnvollen Ergebnis. Empfohlen wird die Herstellung einer **Mischprobe** aus 3 bis 8 Einzelproben, die von unterschiedlichen Schichten entnommen werden sollten. Bei Silageproben und Proben für mikrobiologische Untersuchungen sind Rand- und Oberflächenschichten zu meiden bzw. entfernen, da der Nährstoffgehalt und die Futterhygiene dieser Schichten für die Futterqualität nicht repräsentativ sind. Die erforderliche **Probenmenge** beträgt bei Trockenfutter ca. 0,5 kg, bei Saftfuttermittel ca. 1,5 kg.

### Verpackung

Saftfutterproben (Silagen und Grünfutter, etc.) sind wegen des höheren Wassergehaltes grundsätzlich in stabile Plastiksäcke zu verpacken, wobei die eingeschlossene Luft möglichst vollständig zu entfernen ist. Ein Vakuumieren der Probe wird empfohlen. Trockenfutterproben (Getreide, Heu, etc.) bitte in Papiersäcke verpacken. Für den Versand ist es sinnvoll, die Futterprobe zusätzlich in eine Kartonbox zu verpacken.

### Kennzeichnung

- Pro Futterprobe ist ein Probenbegleitschein auszufüllen
- Name, Anschrift und Telefonnummer
- genaue Bezeichnung der Probe, Schnitzzahl bei Heu und Silagen, Komponenten und Anteile bei Kraft- und Grundfuttermischungen
  - Gewünschte Untersuchungen ankreuzen bzw. anführen
  - Sonstige für die Interpretation wichtige Hinweise wie Siliermittelanwendung, Heutrocknung, Verdacht auf Mängel

### Versand

Der Versand erfolgt entweder per Post bzw. Paketdienst oder Selbstzustellung. Um eine lange Versanddauer der Proben zu vermeiden, sollte die Probeneinsendung bis spätestens Mitte der Woche bzw. 2 Tage vor Feiertagen erfolgen.

### Versandadresse

Futtermittellabor Rosenau der LK-NÖ, Gewerbepark Haag 3, 3250 Wieselburg-Land

### Telefonische Auskünfte

#### **Befundinterpretation:**

DI Gerald Stögmüller, Laborleitung  
05/0259 – 42201

#### **Analytik:**

#### **Tarifauskünfte:**

Ing. Thomas Kraushofer, Analysenverantwortlicher  
05/0259 – 42204

#### **Befundverwaltung und Versand:**

Maria Schuster  
05/0259 – 42200

#### **Verrechnung, Mahnwesen u.**

Anita Schwarz  
05/0259 – 42202

<b>TIERHALTER</b> Name: Straße, Nr.: PLZ, Ort: e-mail:	<b>TIERARZT</b> Name: Straße, Nr.: PLZ, Ort: e-mail:
--	--

<b>Probedatum:</b>	<b>Untersuchungsmaterial:</b> o Blut/Serum/Plasma o Speichel	<b>Untersuchungswunsch:</b> o Antikörpernachweis o Antigennachweis
--------------------	--	--

Ferkel (FE): Läufer (L):	Jungsauen (JS): Altsauen (AS):	Eber (EB): Mastschweine (MS):
-----------------------------	-----------------------------------	----------------------------------

<b>Impfstoff:</b>							
Nr.	FE, L, MS JS, AS, EB	Tierkennzeichnung Einzeltier/Gruppe	Alter	Zukaufs- datum	Blutplasma im Futter	Impfdatum	Ergebnis
1					O ja O nein		
2					O ja O nein		
3					O ja O nein		
4					O ja O nein		
5					O ja O nein		
6					O ja O nein		
7					O ja O nein		
8					O ja O nein		
9					O ja O nein		
10					O ja O nein		
11					O ja O nein		
12					O ja O nein		
13					O ja O nein		

Der TGD-Burgenland übernimmt 100% der Laborkosten pro Betrieb im Jahr 2017. Die Förderung aller Laborkosten ist mit der 5-fachen Höhe der Jahresbetriebsberhebungskosten begrenzt.

Die vom Tiergesundheitsdienst Burgenland gewährten Programme 2017 sind agrarische De-minimis-Beihilfen, die vom Land Burgenland gefördert werden. Eine Programmförderung vom TGD-B kann nur gewährt werden, wenn alle agrarischen De-minimis-Beihilfen des laufenden Kalenderjahres und der beiden vorangegangenen Kalenderjahre den Betrag von € 15.000,- nicht überschreiten werden. Der Tierhalter ist zur Meldung im Falle des Überschreitens der Betragsgrenze durch zwischenzeitig ausbezahlte agrarische De-minimis-Beihilfen und zur Rückerstattung von agrarischen De-minimis-Beihilfen, die unrechtmäßig bezogen wurden, verpflichtet.

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift Tierhalter

<b>TIERHALTER, LFBIS:</b>	
Name:	
Straße, Nr.:	
PLZ, Ort:	
e-mail:	
<b>Probedatum:</b>	<b>Probenehmer:</b>

<b>Kühe:</b>	<b>Stiere/Ochsen:</b>	<b>Jungrinder (2 Jahre):</b>	<b>Kälber (6 Mon.):</b>
Überwiegende Rasse:	o FV o HF o Sonstige:		o Fleischrasse:
Zuchtbetrieb: o ja o nein	Deckstier in Herde: o ja o nein		Zukauf von Tieren: o ja o nein
Weide: o ja o nein Gemeinschaftsweise: o ja	Jungtieraufzucht: o am Hof o ausgelagert Gemeinsame Nutzung von Geräten: o ja o nein (Miststreuer, Güllefass, Klauenstand,...)		
<b>Haltungsform Kühe:</b> o Stroh o Sägespäne o Sand o .....	o Anbindestall o Laufstall: o Liegebox o Tiefstreu o Festmist o Gülle o Laufhof		Abkalbebox: o ja o nein Krankenbox: o ja o nein Gemeinsame Nutzung der Abkalbe- und Krankenbox: o ja
Melkanlage: o Melkstand o Rohrmelkanlage o Eimermelkanlage o Melkroboter			
<b>Jungrinder:</b> o Anbindestall o Laufstall: o Liegebox o Tiefstreu		o Stroh o Sägespäne o Sand o .....	o Festmist o Gülle o Laufhof
<b>Kälber:</b> Kälberiglu: o ja o nein Einzelboxen: o ja o nein Gruppenhaltung ab...Lebenswoche		Trennung von Mutter: o unmittelbar nach Geburt o später Kolostrum: o nur von Mutter o Mischkolostrum Kälberaufzucht: o Vollmilchtränke o Sauermilchtränke o MAT Verfütterung von Hemmstoffmilch: o ja o nein	

Schafe: ..... Ziegen: .....	davon Jungtiere unter 6 Mon.: Schafe: ..... Ziegen: .....	
Überwiegende Rasse:	o Milchrasse:	o Fleischrasse:
Zuchtbetrieb: o ja o nein	Bock/Widder in Herde: o ja o nein	Zukauf von Tieren: o ja o nein
o Weidehaltung im Sommer o Stallhaltung mit Auslauf o ganzjährige Stallhaltung o ganzjährige Haltung im Freien	o Gemeinschaftsweide o Gemeinsame Nutzung von Geräten: o ja o nein (Schermaschine, Miststreuer,..) o muttergebundene Aufzucht o mutterlose Aufzucht: o Vollmilchtränke o Sauermilchtränke o MAT	

Farmwild: Tierart.....	Erw. männliche Tiere .... Weibliche Tiere .... Jungtiere ....
Haltung: o Zucht o Eigenbedarf o Fleischproduktion für Verkauf	
Doppelter Weidezaun: o ja o nein	

.....  
 Unterschrift Tierhalter